



Der Blaulichttag lockte zahlreiche Besucher in die Suhl Innenstadt.

DPolG auf dem Blaulichttag in Suhl vertreten

Es war ein wunderschöner Tag, der zahlreiche Interessenten zum Blaulichttag am 13. September in das Suhler Stadtzentrum lockte. Unter dem Motto „Polizei in Südthüringen“ sollte den Bürgerinnen und Bürgern aus Suhl und Umgebung die Möglichkeit gegeben werden, sich mit der Arbeit der Polizei vertraut zu machen und unsere Kolleginnen und Kollegen außerhalb des Dienstalltages einmal persönlich zu treffen und sich über deren Dienstalltag zu informieren.



Unterstützt von seinem Sohn Gabriel präsentierte Bernd Schatt die DPolG.

Es war beeindruckend, was die Kolleg(inn)en der Landespolizeiinspektion Suhl auf die Beine stellten. Eröffnet wurde der Blaulichttag durch den amtierenden Leiter der LPI Suhl, Herrn Jörn Durst. Doch es sollten nicht die Reden diesen Tag dominieren.

Neben zahlreichen Vertretern vieler Dienststellen der Thüringer Polizei gab es Angebote, welche den Dienstalltag widerspiegeln, aber auch junge Menschen für den Polizeiberuf begeistern sollten.

DPolG vor Ort vertreten

Eingeladen waren auch die in Thüringen aktiven Polizeigewerkschaften. Als Vertreter der DPolG nahm unser Kollege Bernd Schatt teil. Unterstützt wurde er hier von seinem Sohn Gabriel, welcher sich mit dem Gedanken trägt, einmal in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und eine berufliche Karriere bei der Polizei einzuschlagen.

Auch wenn eigene Stände der Polizeigewerkschaften nicht gewünscht waren, so war Kollege Schatt durch seine DPolG-Weste weithin sichtbar und als Ansprechpartner zu erkennen.

Für jede Generation etwas dabei

So vielfältig wie die Bevölkerung im Süden Thüringens ist, so breit waren auch die Angebote vor Ort. Ob Bobbycar-Rennen, Vorführungen der Rauschgiftsuchhunde, Geschwindigkeitsmessanlagen, Spurensicherung und vieles mehr: Alle Angebote stießen auf ein reges Interesse.

Ein besonderes Angebot richtete sich gezielt an Senioren und Erwachsene. Hier stand Kollegin Schneiderling als Vertreterin der po-



Das Polizeiorchester Thüringen begeisterte die Besucher.

lizeilichen Beratungsstelle als Ansprechpartnerin rund um den Einbruchschutz und zu anderen Präventionsthemen zur Verfügung.

Ein besonderer Höhepunkt waren auch die Oldtimerfahrzeuge aus Zeiten der Volkspolizei. Aber es blieb nicht nur beim Anschauen, sondern es gab auch die den älteren Kolleg(inn)en bekannten Stempel in den B-Schein. Nur dieses Mal ohne Konsequenzen für die Fahrzeugführer.

Kulturelle Umrahmung durch das Polizeiorchester

Was wäre ein Blaulichttag ohne Kultur und Angebote für das leibliche Wohl. Musikalisch umrahmt wurde der Blaulichttag durch das Thüringer Polizeiorchester, welches durch seine vielfältigen musikalischen Angebote zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte.

Aber auch für das leibliche Wohl sorgte das THW mit der traditionellen Thüringer Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen.

Der Erlös aus Kaffee und Kuchen wurde dem Kinderhospiz Mitteldeutschland, Tambach-Dietharz, zur Verfügung gestellt.

Alles in allem war es eine erfolgreiche Veranstaltung, welche im kommenden Jahr wiederholt werden sollte.



Kollegin Schneiderling war Ansprechpartnerin zu Präventionsthemen.



Der Kommentar

Was folgt auf die Aktivitäten zur Struktur der Thüringer Polizei?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die 64 Empfehlungen im umfangreichen Bericht der Evaluierungskommission aus den Jahren 2016/17 sollten die Struktur der Thüringer Polizei beflügeln.

Nun haben wir das Jahr 2025 und es wird wieder von Strukturänderungen gesprochen. Man hört wieder viel Altes, was sich auch schon im Evaluierungsbericht wiederfindet.

Als DPoG haben wir damals, aber auch in jüngster Vergangenheit klar Stellung bezogen. Doch was soll kommen?

Neue Gedanken von einer dezentralen Führungsstruktur können nicht die Lösung sein. Dies sind und bleiben Planspiele aus längst vergangenen Zeiten und sind heute kein Maßstab, welcher den gewandelten Anforderungen an die Polizeiarbeit gerecht wird.

Für ein so kleines Land, wie es Thüringen nun einmal ist, wieder eine dezentrale Führungsstruktur aufzubauen und hierfür nochmals erhebliche Steuergelder zu verwenden, aber keine Personalerhöhung der Polizei als strategische Hauptaufgabe zu wollen, ist ein Widerspruch in sich.

München sollte Vorbild sein

Zum Vergleich verfügt das Polizeipräsidium München annähernd über das gleiche Personal wie die LPD in Thüringen. Die gleiche

Einwohnerzahl und Fläche, eine ähnliche moderne Einsatzzentrale und es funktioniert, weil Führung gelebt wird!

Das Führungsmittel LEZ nicht optimal einzusetzen, wäre eine weitere totale Fehleinschätzung, die LEZ hat sich bewährt!!!

Richtig wäre es dagegen, den Präsidenten dazu anzuleiten, die Führung wie in München leben zu lassen.

Im Grunde genommen ist keine neue Reform notwendig. Vielmehr muss man sich nur auf eine straffere, moderne Struktur der Landespolizeiinspektionen einstellen und dies vollziehen. Vor allem brauchen wir keine neuen Führungsstellen in der Thüringer Polizei, was wir haben, reicht!

Die LPD sollte modern in zwei Bereiche gegliedert werden:

- Hoheitliche Aufgaben der Polizei
- Fiskalische Verwaltungsaufgaben der Polizei

Dies wäre einfach, schnell und ohne zusätzliche Kosten zu machen. Tun wir es!

Euer Ehrenvorsitzender Jürgen Hoffmann



Jürgen Hoffmann

Tag der Gewerkschaften in Meiningen

Wie in jedem Jahr führen die Bildungseinrichtungen der Thüringer Polizei im Zuge der Neueinstellungen 2025 einen „Tag der Gewerkschaften“ auf dem Gelände der Liegenschaften in Meiningen durch. Dieser findet am 23. und 24. Oktober statt.

Selbstverständlich wird auch die DPoG als gewerkschaftliche Interessenvertretung vor Ort sein und um neue Mitglieder werben. Uns ist es gelungen, in diesem Jahr sichtbarer als in der Vergangenheit zu sein. So können wir mit Pavillon, Sonnenschirm und Beachflag aufwarten, welche durch das DPoG-Logo weithin sichtbar sein werden.

Tatkräftige Unterstützung gesucht

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir mit möglichst vielen Ansprechpartnern unseren neuen Kolleginnen und Kollegen zur

Verfügung stehen. Dafür brauchen wir auch wieder Kolleg(inn)en aus den Kreisverbänden, welche uns sowohl beim Aufbau als auch bei der Betreuung unseres Standes unterstützen.

Schön wäre es, wenn sich aus jedem Kreisverband ein Mitglied hierfür bereit erklären würde. So wäre auch die Polizei aus ganz Thüringen vor Ort vertreten.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich bei ihren Kreisvorsitzenden oder direkt per Mail an unsere Jugendbeauftragte Natalie Riese wenden (Jugend@dpog-thueringen.de).

Einladung zum Fest der Polizei

Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ werden auch in diesem Jahr Kolleginnen und Kollegen der Thüringer Polizei sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft die Möglichkeit haben, sich in stimmungsvoller Runde zu treffen und in einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu treten. In diesem Jahr findet unser Fest im Congresshotel in Weimar-Legefild statt, und man ist sicher gut beraten, sich den 15. November bereits jetzt im Kalender dick anzustreichen.

Zu unserem Fest sind wieder zahlreiche Künstler geladen, welche dazu beitragen sollen, dass unsere Kollegen und Gäste diesen Abend in entspannter Atmosphäre genießen und auch das Tanzbein schwingen können. Wer auch einmal die Gelegenheit nutzen möchte, sich bei einem Glas Wein mit Kollegen zu treffen oder die Thüringer Polizistinnen und Polizisten von ganz anderer Seite kennenzulernen, der sollte sich schnell eine der begehrten Karten sichern.

Karten können in der Geschäftsstelle der DPolG Thüringen e. V. per Mail unter Presse@DPolG-Thueringen.de bestellt werden. —



Whatsapp-Gruppe für alle Mitglieder offen

Seit einigen Jahren ist die DPolG auch in den sogenannten neuen Medien, welche so neu eigentlich nicht sind, aktiv. So Xn wir regelmäßig unter [@dpolgthueringen](https://www.instagram.com/dpolgthueringen). Die Kolleg(inn)en der jungen Polizei nutzen Instagram als zusätzliches Informationsangebot. Dort sind sie auch unter [DPolGthueringen](https://www.instagram.com/dpolgthueringen) zu erreichen. In beiden Medien haben wir bereits viele Menschen erreichen können.

Seit einiger Zeit haben wir auch eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet, in welcher wir Nachrichten zur Thüringer Polizei, Ereignissen in anderen Bundesländern, aber auch zum politischen Geschehen im Freistaat verbreiten. Sicher können bei der Flut von täglich einströmenden Informationen nicht alle weitergegeben werden. Dennoch bemühen wir uns, zumindest die relevant erscheinenden zu publizieren.

Ebenso ist es möglich, auf dem kurzen Weg Meinungen und Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen aus Thüringen abzufragen

oder sich einen schnellen Rat zu holen. Wir wissen, dass dies nicht immer erschöpfend, aber dennoch der Anfang zur Lösung bestehender Probleme sein kann.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Zeit heraus möchten wir nochmals darauf verweisen, dass diese Gruppe für alle DPolG-Mitglieder in Thüringen offen ist. Wer selber Whatsapp nutzt und Interesse an unseren Informationen hat, kann sich in diese Grup-

pe aufnehmen lassen. Dazu reicht eine kurze Mail mit der Angabe der eigenen Handynummer.

Wir würden uns über weitere Gruppenmitglieder freuen. Aber auch bei X und Instagram sind weitere Follower, beziehungsweise Abonnenten gerne gesehen! —

IMPRESSUM

Landesverband und Redaktion:
Deutsche Polizeigewerkschaft
Thüringen e. V. unter Vorsitz von
Sandra Kaiser (v. i. S. d. P.)
Schwerborner Straße 33
99086 Erfurt
Tel.: 0361.2657097
Fax: 0361.2658959
E-Mail: presse@DPolG-Thueringen.de
Twitter: [@DPolGThueringen](https://twitter.com/DPolGThueringen)
ISSN 09 45 – 05 13

Autoren sind in den Beiträgen
bezeichnet und der Redaktion
namentlich bekannt.



© Pixabay